

Herrn
Regionspräsident
Hauke Jagau
o.V.i.A.

Hannover, 06.08.2019

In
den Verkehrsausschuss
den Regionsausschuss
die Regionsversammlung

ANTRAG gemäß § 8 der Geschäftsordnung der Regionsversammlung der Region Hannover

Aufforderung an die ÜSTRA, die Errichtung von Glaswänden mit Türen in allen U-Bahn-Stationen zu prüfen

Die Regionsfraktion DIE HANNOVERANER beantragt, dass möglichst kurzfristig geprüft werden soll, ob und wie und vor allem, mit welchen Kosten sich der Bau von Glaswänden mit Türen an der Bahnsteigkante von U-Bahn-Linien, trotz der verschiedenen Bahn-Systemen mit Türen an unterschiedlichen Stellen, realisieren lässt.

Begründung:

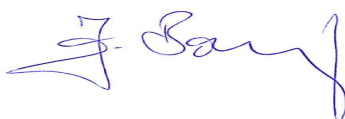
Die Taten von Frankfurt und Voerde machen uns alle fassungslos. Experten befürchten, dass durch „Nachahmer-Effekte“ solche Taten in Zukunft öfter passieren könnten.

Die Bevölkerung ist zurecht immer mehr verängstigt und verunsichert.

Da es im Vorfeld quasi keine Möglichkeit gibt, solche eine Tat wie in Frankfurt oder Voerde zu verhindern, bleibt für die Region nur die Möglichkeit, die Sicherheit der Fahrgäste an den Bahnsteigen zu erhöhen.

Die Glasschiebetüren in den Wänden würden sich öffnen, sobald der Zug dahinter zum Stehen gekommen ist. Uns ist dabei bewusst, dass sich solch eine „Konstruktion“ flächendeckend in allen U-Bahn-Stationen, wenn überhaupt, nur mit enorm hohem finanziellen Aufwand realisieren ließe.

Wir HANNOVERANER sind jedoch der Meinung: der Schutz und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger muss Vorrang haben!



Jens Böning

Stellv. Fraktionsvorsitzender